

- | (A) | Seite |
|---|-------|
| Antrag zum mündlichen Berichte der zweiten Deputation über Tit. 15 des außerordentlichen Staatshaushalts-Stats für 1914/15, Umbau des Bahnhofs Glauchau (zweite Rate) betreffend, und über die Petition um Errichtung einer Personenhaltestelle in Niederlungwitz. (Drucksache Nr. 111) | 209 A |
| Rittergutsbesitzer Dr. Becker, Berichterstatter | 209 A |
| Antrag zum mündlichen Berichte der zweiten Deputation über die Petition der Gemeinderäte zu Niederoderwitz und Spitzkunnersdorf um Errichtung einer Güterabfertigungsstelle in Niederoderwitz. (Drucksache Nr. 92) | 210 A |
| Rittergutsbesitzer Dr. Becker, Berichterstatter | 210 A |
| Rittergutsbesitzer v. Sandersleben | 210 C |
| Antrag zum mündlichen Berichte der vierten Deputation über die Petition des Ernst Wählte in Biensdorf bei Pirna um Wiedereinstellung in den Staatsdienst oder Gewährung einer Unterstützung aus Staatsmitteln. (Drucksache Nr. 99) | 211 B |
| Bürgermeister Wilisch, Berichterstatter . . . | 211 B |
| (B) Feststellung der Zeit und der Tagesordnung für die nächste Sitzung | 212 A |
| Verlesung und Genehmigung des Protokolls über die heutige Sitzung | 212 D |

Präsident:

Oberstmarschall Dr. Graf Bizthum v. Eckstädt, Excellenz.

Am Ministertische:

Der Herr Staatsminister v. Seydewitz und die Herren Regierungskommissare Geheime Räte Dr. Wahle und Elterich, Geheimer Finanzrat Dr. Kreschmar, Geheime Bauräte Dr. Schönleber, Dr. Krüger und Schmidt, Geheimer Bergrat Fischer, Oberfinanzrat Friedrich und Finanzrat Schieck.

Anwesend 38 Kammermitglieder.

Präsident Oberstmarschall Dr. Graf Bizthum v. Eckstädt eröffnet die Sitzung um 11 Uhr 22 Minuten vormittags.

Präsident: Die Sitzung ist eröffnet.

Es haben sich für heute entschuldigt: Herr Sekretär Graf und Edler Herr zur Lippe-Biesterfeld-Weißfeld, Herr Kammerherr Graf v. Koenneritz, Herr Kommerzienrat v. Hoesch, Herr Kammerherr Freiherr v. Burgk und

Herr Wirklicher Geheimer Rat Professor Dr. Wach, Excellenz, wegen dringender Geschäfte.

Ein Urlaubsgesuch ist eingegangen von dem Herrn Oberhofprediger D. Dibelius, Magnifizenz, bis zum 7. März wegen amtlicher Reisen. Die Kammer genehmigt wohl diesen Urlaub? — Einstimmig.

Wir treten in die Tagesordnung ein.

Den **Vortrag aus der Registrande** übernimmt Herr Oberbürgermeister Dr. Kaeubler.

(Nr. 539.) Antrag zum mündlichen Berichte der vierten Deputation über die Petition des Verbandes der Schneiderinnungen (i. B.), Sitz Dresden, gegen den Hausierhandel mit Kleiderstoffen.

Präsident: Ist gedruckt und verteilt worden und kommt auf eine Tagesordnung.

(Nr. 540.) Schreiben des Königlichen Gesamtministeriums vom 16. Februar 1914, Nr. 1059 L, bei Übersendung des Allerhöchsten Dekrets Nr. 29, betreffend den Entwurf eines Gesetzes über die Landeskulturrentenbank.

Präsident: Wird gedruckt und verteilt werden und kommt an die erste Deputation.

Wir kommen zum zweiten Punkte der Tagesordnung: **Antrag zum mündlichen Berichte der zweiten Deputation über Kap. 9 des ordentlichen Staatshaushalts-Stats für 1914/15, Steinkohlenwerk Zanderode betreffend.** (Drucksache Nr. 115.)

(S. M. II. R. 2. Bd. Nr. 40 S. 1289 C.)

Das Wort hat der Berichterstatter, Herr Oberbürgermeister Dr. Dittrich.

Berichterstatter Oberbürgermeister Dr. Dittrich: Zu diesem Kapitel liegt ein ausführlicher Druckbericht der Zweiten Kammer vor, und ich darf bezüglich der Einzelheiten allenthalben auf diesen Bericht Bezug nehmen.

Die Einnahmen sind um 227 000 M. höher eingestellt. Das hat im wesentlichen seinen Grund darin, daß die Befürchtungen, die die Königliche Staatsregierung früher hatte, daß sich der Preis für den Hektoliter Kohlen ermäßigen würde, nicht eingetroffen sind. Man hat im Gegenteil einen höheren Preis erzielt, als damals angenommen wurde; er ist von 90 Pf. auf 98 Pf. pro hl gestiegen. Darin beruht im wesentlichen diese Mehreinnahme.

Der Mehreinnahme stehen aber auch entsprechende Mehrausgaben gegenüber. So sind bei Tit. 9 für Grubenbetrieb 91 000 M. mehr eingestellt. Schon bei unserer letzten Beratung wurde darauf hingewiesen, daß gerade dieser Titel, der Grubenbetrieb, in seinen Ausgaben